

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 762 366 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
20.10.1999 Patentblatt 1999/42

(51) Int Cl.⁶: **G09F 7/20**, G09F 3/20

(21) Anmeldenummer: **96112568.9**

(22) Anmeldetag: **03.08.1996**

(54) **Vorrichtung zur Halterung einer Kassette, die über eine Anzeigefläche vorzugsweise Preisinformation vermittelt**

Mounting device for a cassette, which preferably indicates price information

Dispositif de support d'une cassette, préféablement d'affiche de prix

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI NL PT
SE**

(30) Priorität: **25.08.1995 DE 19531473**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
12.03.1997 Patentblatt 1997/11

(73) Patentinhaber: **Meto International GmbH
69434 Hirschhorn/Neckar (DE)**

(72) Erfinder:
• **Waegner, Frank-Steffen
69469 Weinheim (DE)**
• **Hetzer, Norbert
74931 Lobbach (DE)**

(74) Vertreter: **Franzen, Peter
Meto International GmbH,
Patent Department,
Westerwaldstrasse 3-13
64646 Heppenheim (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A- 0 219 485 GB-A- 1 541 328
US-A- 4 134 222**

- **DATABASE WPI Week 9609 Derwent
Publications Ltd., London, GB; AN 96-082955
XP002019879 & JP-A-07 334 093 (SAKAE TEKKO
SHOJI KK) , 22.Dezember 1995**

EP 0 762 366 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Halterung einer Kassette, die über eine Anzeigefläche vorzugsweise Preisinformation vermittelt.

[0002] Eine derartige Vorrichtung zur Halterung von Reklametafeln ist aus der EP 0 093 107 B1 bekannt geworden. Insbesondere dient die in dieser Patentschrift beschriebene Vorrichtung zur Befestigung der Reklametafel an einer Gitterkonstruktion, beispielsweise einem Einkaufswagen. Die Befestigungsvorrichtung besteht aus einem rohrförmigen Halter sowie zwei an diesem Halter gegeneinander beweglich angeordneten Haken, die federnd gegeneinander gelagert sind. Die beiden Haken werden im Gebrauchszustand an zwei parallelen Gitterstäben in aufrechter Haltung festgehakt. Die Reklametafel selbst wird über einen zapfenförmigen Vorsprung in das obere offene Ende des rohrförmigen Halters eingesteckt.

[0003] Die bekannte Halterung erfüllt ihren Zweck hervorragend, solange z.B. der Boden, auf dem der Einkaufswagen steht, eben ist oder solange die gewählte Gitterkonstruktion sowie der Halter lediglich eine zur Schwerkraft parallele Komponente aufweisen. Sobald jedoch die Anzeigefläche der Informationstafel nicht mehr parallel zur Schwerkraft ausgerichtet ist, d.h., die Anzeigefläche ist außerhalb der optimalen, senkrecht zur Blickrichtung eines Beobachters liegenden Ebene angeordnet, so wird die für die Kunden bestimmte Informationsübermittlung erheblich beeinträchtigt.

[0004] EP-A1-0 219 485 offenbart eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

[0005] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung vorzuschlagen, die es möglich macht, eine Preiskassette an unterschiedlich ausgestalteten tragenden Elementen zu befestigen.

[0006] Die Aufgabe wird durch die Vorrichtung gemäß Anspruch 1 gelöst.

[0007] Gemäß einer vorteilhaften Weiterbildung handelt es sich bei dem tragenden Element um einen Ständer. Insbesondere besteht der Adapter aus einem rohrförmigen unteren Teil zur Befestigung an dem tragenden Element und einem im wesentlichen rechteckigen oberen Teil, das mittig auf dem rohrförmigen Teil angebracht ist. Das rechteckige Teil weist in zumindest einem seiner vier Seitenbereiche das Teil zur Aufnahme des korrespondierenden Teils des Verbindungselements auf.

[0008] Gemäß einer alternativen Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Vorrichtung ist vorgesehen, daß es sich bei dem tragenden Element um eine Klemme handelt. Vorteilhafterweise besteht der Adapter in diesem Fall aus einem im wesentlichen langgestreckten Teil. Zumindest einer der beiden Endbereiche des langgestreckten Teils weist das Teil zur Aufnahme des korrespondierenden Teils des Verbindungselements auf.

[0009] Um den Adapter und damit die Kassette in unterschiedlichen Positionen bezüglich des tragenden

Elements anordnen zu können, ist an dem Adapter ein Befestigungsmechanismus vorgesehen, über den dieser vorzugsweise lösbar mit dem tragenden Element verbunden ist. Der Befestigungsmechanismus ist insbesondere derart ausgebildet, daß der Adapter bezüglich des tragenden Elements in unterschiedlichen Winkellagen anordenbar ist.

[0010] Eine vorteilhafte Variante des Befestigungsmechanismus schlägt folgendes vor: der Befestigungsmechanismus besteht aus zwei parallel angeordneten, zusammendrückbaren Laschen, die an einer der Oberseiten des Adapters vorgesehen sind, und aus einer vorzugsweise rechteckigen Öffnung in der Oberseite des tragenden Elements; die Laschen haben im unteren Bereich Rastkanten, in die im Gebrauchszustand die Kanten der rechteckigen Öffnung des tragenden Elements eingreifen.

[0011] Eine alternative Variante schlägt vor, daß der Befestigungsmechanismus aus einer Feder und vorgegebene Rastpositionen definierenden Rastelementen besteht, wobei durch Zusammendrücken der Feder die jeweilige Rastposition gelöst und der Adapter bezüglich des tragenden Elements in eine weitere Rastposition verschwenkbar ist. Während bei der zweiten Alternative vorzugsweise zwei Rastpositionen parallel zur Längsausrichtung des Adapters in Frage kommen, eröffnet die erste Variante die Möglichkeit den Adapter und damit die Kassette in zumindest vier rechtwinklig zueinander angeordneten Rastpositionen zu arretieren. Hierdurch wird es problemlos möglich, das tragende Element an beliebigen Gegenständen festzumachen und dennoch stets die optimale senkrechte Blickrichtung des Beobachters auf die Anzeigefläche der Kassette zu erzielen.

[0012] Gemäß einer vorteilhaften, kostengünstigen Weiterbildung der erfindungsgemäßen Vorrichtung ist der Endbereich des Verbindungselementes, der die direkte Ankopplung mit der Kassette bewirkt, als Zunge ausgebildet ist, die in entsprechende Stege, die an der Rückseite der Kassette vorgesehen sind, eingreift.

[0013] Hinsichtlich der Ausbildung der pendelnden Lagerung zwischen Adapter und Verbindungselement hat sich die folgende Ausgestaltung als besonders geeignet erwiesen. Der Endbereich des Verbindungselementes, der die pendelnde Halterung an dem Adapter bewirkt, ist als hülsenförmiges Teil ausgebildet, das den korrespondierenden, zylinderförmigen Teil des Verbindungselementes zumindest teilweise umgreift. Das hülsenförmige Teil, das vorzugsweise aus Plastik gefertigt ist, läßt sich infolge seiner Flexibilität problemlos von dem zylindrischen Teil lösen bzw. auf das zylindrische Teil aufstecken.

[0014] Die Erfindung wird anhand der nachfolgenden Figuren näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1: eine vorteilhafte Ausführungsform von Adapter und Verbindungselement der erfindungsgemäßen Vorrichtung,

Fig. 2: eine Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung,

Fig. 3a: eine Draufsicht auf das in Fig. 1 dargestellte Verbindungselement,

Fig. 3b: eine Seitenansicht des in Fig. 1 dargestellten Verbindungselements,

Fig. 4a: einen Querschnitt durch den Adapter, der in Fig. 1 dargestellt ist,

Fig. 4b: eine Draufsicht auf den Adapter gemäß der Kennzeichnung B-B in Fig. 4a,

Fig. 4c: eine Draufsicht auf den Adapter gemäß der Kennzeichnung C-C in Fig. 4a,

Fig. 5: eine perspektivische Darstellung von tragendem Element, Adapter und Verbindungselement einer weiteren Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung,

Fig. 6: eine perspektivische Darstellung der in Fig. 5 dargestellten Halterung im Gebrauchszustand,

Fig. 7a: eine Seitenansicht der in Fig. 6 dargestellten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung,

Fig. 7b: eine Draufsicht auf die Klemme in Fig. 6,

Fig. 8a: eine Draufsicht auf den Adapter gemäß der Kennzeichnung A-A in Fig. 7a,

Fig. 8b: eine Seitenansicht des Adapters aus Fig. 7a,

Fig. 8c: eine Draufsicht auf den Adapter gemäß der Kennzeichnung C-C in Fig. 7a,

Fig. 8d einen Querschnitt durch den Adapter gemäß der Kennzeichnung D-D in Fig. 8c,

Fig. 9a: eine Darstellung von Adapter und Klemme in paralleler Position,

Fig. 9b: eine Darstellung von Adapter und Klemme in rechtwinkliger Position und

Fig. 10: eine Darstellung einer weiteren Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung.

[0015] In Fig. 1 ist eine vorteilhafte Ausführungsform von Adapter 4 und Verbindungselement 5 einer Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung dargestellt. Der Adapter 4 besteht aus einem rohrförmigen Teil 9 und einem starr oder lösbar mit dem rohrförmigen Teil

9 verbundenen rechteckigen Teil 10. Das rechteckige Teil 10 hat im Bereich seiner Kanten Teile 6, die - wie durch den Pfeil dargestellt - in das komplementär geformte Aufnahmeteil 7 des Adapters 4 eingeklipst werden können. Das dem Aufnahmeteil 7 gegenüberliegende Teil des Adapters 4 ist als Zunge 14 ausgebildet, die in Stege 15 auf der Rückseite der Kassette 1 (oder Tafel) eingreifen. Eine derartige Kassettenbefestigung, bestehend aus Zunge und Stegen, ist bereits aus dem deutschen Gebrauchsmuster G 93 00 474 bekannt geworden. Der Inhalt dieses Gebrauchsmusters wird hiermit ausdrücklich dem Offenbarungsgehalt der erfindungsgemäßen Vorrichtung zugerechnet.

[0016] Fig. 2 zeigt die in Fig. 1 dargestellte Ausführungsform im Gebrauchszustand: die Kassette 1 ist über das Verbindungselement 5 mit dem Adapter 4 und dem tragenden Element 3 verbunden. Wie bereits aus Fig. 1 ersichtlich, ist der Adapter 4 im vorliegenden Fall so ausgebildet, daß er gleichzeitig zwei Kassetten 1 aufnehmen kann. Die Ausrichtung der Anzeigefläche 2 bzw. des Schwerpunkts der Kassette 1 parallel zur Schwerkraft stellt in jedem Falle - also auch in dem Falle, daß das tragende Element 3 z. B. auf einer schrägen Unterlage steht - sicher, daß die über die Anzeigefläche vermittelte Information optimal im Sichtfeld eines Betrachters liegt.

[0017] In Fig. 3a ist eine Draufsicht auf das Verbindungselement 3 gemäß Fig. 1 dargestellt; Fig. 3b zeigt eine Seitenansicht des Verbindungselements 5. Im oberen Bereich des Verbindungselements 5 ist das Teil 7 zur Aufnahme des korrespondierenden Teils 6 des Adapters 4 vorgesehen. Der untere Bereich des Verbindungselements 5 ist als Zunge 14 ausgebildet, die - wie bereits erwähnt - in Stege 14 auf der Rückseite der Kassette 1 eingefügt wird.

[0018] Fig. 4a zeigt einen Querschnitt durch den Adapter 4, der in Fig. 1 dargestellt ist. Die Figuren 4b und 4c zeigen eine Draufsicht von oben (Kennzeichnung B-B) bzw. von unten (C-C) auf das rechteckige Teil 10 des Adapters 4.

[0019] In Fig. 5 ist eine perspektivische Darstellung von tragendem Element 3, Adapter 4 und Verbindungselement 5 gemäß einer weiteren Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung zu sehen. Das tragende Element 3 ist als Klemme 11 ausgestaltet, die sich - wie in Fig. 6 gezeigt - hervorragend an Kanten beliebiger Gegenstände (z.B. Kisten 28) festklemmen läßt.

Die Klemme 11 besteht aus zwei Seitenteilen 29 mit Klemmflächen 25 im unteren Bereich. Beide Seitenteile 29 sind über eine Schraube 26 miteinander verbunden. Die Klemmflächen 25 werden über eine Klemmfeder 27 zusammengedrückt.

An einem der beiden Seitenteile 29 ist der Adapter 4 starr oder lösbar angebracht. Der Adapter 4 ist vorzugsweise ein langgestrecktes Teil 12 mit Aufnahmeteilen 6 in beiden Endbereichen. Wie durch die beiden Pfeile angedeutet, ist das Teil 7 des Verbindungsteils 5 in jedes der beiden Aufnahmeteile 6 des Adapters 4 einclippsbar.

Wie auch im Falle der zuvorbeschriebenen Ausführungsform richtet sich die Anzeigefläche 2 bzw. der Schwerpunkt der Kassette 1 - unabhängig von der Winkelneigung der Klemme 11 - stets automatisch parallel zur wirkenden Schwerkraft aus.

[0020] Fig. 7a zeigt eine Seitenansicht der in den beiden vorhergehenden Figuren dargestellten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung. Besonderes Augenmerk wird im folgenden auf den Befestigungsmechanismus 13 zwischen Adapter 4 und tragendem Element 3 (hier: der Klemme 11) gerichtet.

An dem Adapter 4 befinden sich in einem der beiden Endbereiche zwei zusammendrückbare Laschen 18, die passend zur vorzugsweise quadratischen Öffnung 19 eines der beiden Seitenteile 29 ausgebildet sind. Die Rastkanten 20 der Laschen 18 (siehe hierzu insbesondere den Querschnitt der Fig. 8d) rasten im Gebrauchszustand in die Kanten 21 der Öffnung 19 ein und schaffen so einen innigen Zusammenhalt zwischen Adapter 4 und Klemme 11.

[0021] Wie aus den Figuren 7 und 8 ersichtlich ist, sind die Laschen 18 in einem der beiden Endbereiche des Adapters 4 angebracht. Diese Ausbildung ist als besonders vorteilhaft zu erachten, da der Adapter 4 und damit die Kassette 1 in zwei unterschiedlichen Höhen bezüglich der Klemme 11 positionierbar sind. Weiterhin erlaubt die vorgeschlagene Ausgestaltung auch, den Adapter 4 und damit die Kassette 1 rechtwinklig zur Klemme 11 anzuordnen (Fig. 9b), wodurch die Einsatzmöglichkeiten der erfindungsgemäßen Vorrichtung erheblich erweitert werden.

[0022] Während der Adapter 4 zwecks Verstellung der Position in dem zuvorbeschriebenen Fall vollständig gelöst werden muß, gibt die Fig. 10 eine Ausführungsform wieder, bei der Adapter 4 und Klemme 11 als untrennbare Einheit ausgebildet sind. Die Verstellung erfolgt hier durch kurzfristiges Auseinanderbewegen beider Teile (4, 11) während des Drückens des Knopfes 24, der an dem Adapter 4 über einen Stift 30 und eine Feder 22 befestigt ist.

Im Gebrauchszustand drückt die Feder 22 das Seitenteil 29 der Klemme 11 fest gegen den Adapter 4, wobei die starre Verbindung durch Rastelemente 23 an Seitenteil 29 und Adapter 4 gewährleistet wird. Um beide Teile (4, 11) voneinander abzuheben, wird der Knopf 24 gegen das Seitenteil 29 der Klemme 11 gedrückt. Anschließend läßt sich der Adapter 4 problemlos relativ zum Seitenteil 29 der Klemme 11 verdrehen. Diese Ausführungsform ist insbesondere für die Verstellung hinsichtlich der Höhe parallel zum Seitenteil 29 der Klemme 11 geeignet.

Bezugszeichenliste

[0023]

- 1 Kassette
- 2 Anzeigefläche

- 3 tragendes Element
- 4 Adapter
- 5 Verbindungselement
- 6 Aufnahmeteil an Adapter
- 7 korrespondierendes Teil an Verbindungselement
- 8 Ständer
- 9 rohrförmiges Teil
- 10 rechteckiges Teil
- 11 Klemme
- 12 langgestrecktes Teil
- 13 Befestigungsmechanismus
- 14 Zunge
- 15 Steg
- 16 hülsenförmiges Teil
- 17 korrespondierendes, zylinderförmiges Teil
- 18 Lasche
- 19 Öffnung
- 20 Rastkante
- 21 Kante
- 22 Feder
- 23 Rastelement
- 24 Knopf
- 25 Klemmfläche
- 26 Schraube
- 27 Klemmfeder
- 28 Kiste
- 29 Seitenteil
- 30 Stift

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Halterung einer Kassette (1), die über eine Anzeigefläche vorzugsweise Preisinformation vermittelt, bestehend aus einem tragenden Element (3), einem Adapter (4) und einem länglichen Verbindungselement (5), wobei das Verbindungselement (5) pendelnd an dem Adapter (4) gelagert ist, so daß die Kassette (1), sobald sie an der Vorrichtung angebracht ist, sich unabhängig von der jeweiligen Position des tragenden Elements im wesentlichen parallel zur Schwerkraft ausrichtet, **dadurch gekennzeichnet,**

daß der Adapter (4) mit dem tragenden Element (3) fest oder lösbar verbunden ist, daß das längliche Verbindungselement (5) lösbar mit dem Adapter (4) verbunden ist, daß an dem Adapter (4) zumindest ein Teil (6) zur Aufnahme eines korrespondierenden Teils (7), das in einem Endbereich des länglichen Verbindungselements (5) angeordnet ist, vorgesehen ist, wobei das Teil (7), das an dem länglichen Verbindungselement (5) vorgesehen ist, in das korrespondierende Teil (6) des Adapters (4) einclipsbar ist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1,

wobei es sich bei dem tragenden Element (3) um einen Ständer (8) handelt.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2,

wobei der Adapter (4) aus einem rohrförmigen unteren Teil (9) zur Befestigung an dem tragenden Element (3) und einem im wesentlichen rechteckigen oberen Teil (10), das mittig auf dem rohrförmigen Teil (9) angebracht ist, besteht, wobei der rechteckige Teil (10) in zumindest einem seiner vier Seitenbereiche das Teil (6) zur Aufnahme des korrespondierenden Teils (7) des Verbindungselements (5) aufweist.

4. Vorrichtung nach Anspruch 1,

wobei es sich bei dem tragenden Element (3) um eine Klemme (11) handelt.

5. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 4,

wobei der Adapter (4) aus einem im wesentlichen langgestreckten Teil (12) besteht, und wobei zumindest einer der beiden Endbereiche des langgestreckten Teils (12) das Teil (6) zur Aufnahme des korrespondierenden Teils (7) des Verbindungselements (5) aufweist.

6. Vorrichtung nach Anspruch 5,

wobei der Adapter (4) einen Befestigungsmechanismus (13) aufweist, über den er vorzugsweise lösbar mit dem tragenden Element (3) verbunden ist.

7. Vorrichtung nach Anspruch 5 oder 6,

wobei der Befestigungsmechanismus (13) derart ausgebildet ist, daß der Adapter (4) bezüglich des tragenden Elements (3) in unterschiedlichen Winkelstellungen anordenbar ist.

8. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5,

wobei der Endbereich des Verbindungselements (5), der die Verbindung mit der Kassette (1) bewirkt, als Zunge (14) ausgebildet ist, die in entsprechende Stege, die an der Rückseite der Kassette (1) vorgesehen sind, eingreift.

9. Vorrichtung nach Anspruch 8,

wobei der Endbereich des Verbindungselements (5), der die pendelnde Halterung an dem Adapter (4) bewirkt, als hülsenförmiges

Teil ausgebildet ist, das den korrespondierenden, zylinderförmigen Teil des Verbindungselements (5) zumindest teilweise umgreift.

5 10. Vorrichtung nach Anspruch 6 oder 7,

wobei der Befestigungsmechanismus (13) aus zwei parallel angeordneten, zusammengedrückbaren Laschen (18), die an einer der Oberseiten des Adapters (4) vorgesehen sind, und aus einer vorzugsweise rechteckigen Öffnung (19) in der Oberseite des tragenden Elements (3) bestehen, und wobei die Laschen (18) im unteren Bereich Rastkanten (20) aufweisen, in die im Gebrauchszustand die Kanten (21) der rechteckigen Öffnung (20) des tragenden Element (3) eingreifen.

20 11. Vorrichtung nach Anspruch 6 oder 7,

wobei der Befestigungsmechanismus (13) aus einer Andrückfeder (22) und vorgegebene Rastpositionen definierenden Rastelementen (23) besteht, wobei durch Zusammendrücken der Feder (22) die jeweilige Rastposition gelöst und der Adapter (4) bezüglich des tragenden Elements (3) in eine weitere Rastposition verschwenkbar ist.

30 **Claims**

1. A device for holding a cassette (1) having a display surface to convey preferably price information, comprising a supporting element (3), an adapter (4) and an elongate connecting element (5), said connecting element (5) being mounted for oscillation on the adapter (4) so that the cassette (1), once fitted to the device, is self-aligning essentially parallel to the force of gravity, independent of the respective position of the supporting element,

characterized in that the adapter (4) is fixedly or releasably connected with the supporting element (3), that the elongate connecting element (5) is releasably connected with the adapter (4), and that provision is made on the adapter (4) for at least one part (6) for receiving a mating part (7) which is arranged in an end area of the elongate connecting element (5), wherein the part (7) that is provided on the elongate connecting element (5) is adapted to clip into the mating part (6) of the adapter (4).

2. The device as claimed in claim 1,

wherein the supporting element (3) is a post (8).

3. The device as claimed in claim 1 or 2,

wherein the adapter (4) is comprised of a tubular lower portion (9) to be secured to the supporting element (3) and of an essentially rectangular upper portion (10) fitted centrally on the tubular portion (9), and wherein the rectangular portion (10) includes in at least one of its four side areas the part (6) for receiving the mating part (7) of the connecting element (5).

4. The device as claimed in claim 1,

wherein the supporting element (3) is a clip (11).

5. The device as claimed in claim 1 or 4,

wherein the adapter (4) is comprised of an essentially elongated portion (12), and wherein at least one of the two end areas of the elongated portion (12) includes the part (6) for receiving the mating part (7) of the connecting element (5).

6. The device as claimed in claim 5,

wherein the adapter (4) includes a fastening mechanism (13) by means of which the adapter is preferably releasably connected with the supporting element (3).

7. The device as claimed in claim 5 or 6,

wherein the fastening mechanism (13) is configured such that the adapter (4) can be arranged at different angular positions relative to the supporting element (3).

8. The device as claimed in claim 1, 3 or 5,

wherein the end area of the connecting element (5) which effects the connection with the cassette (1) is configured as a tongue (14) engaging in corresponding bars provided on the rear side of the cassette (1).

9. The device as claimed in claim 8,

wherein the end area of the connecting element (5) which effects the oscillatory mounting on the adapter (4) is configured as a sleeve-shaped portion which embraces the mating cylindrical portion of the connecting element (5) at least partially.

10. The device as claimed in claim 6 or 7,

wherein the fastening mechanism (13) is comprised of two compressible tabs (18) in parallel

arrangement and provided on one of the upper sides of the adapter (4), and of a preferably rectangular opening (19) in the upper side of the supporting element (3), and wherein the tabs (18) have snap-in edges (20) in the lower area for engagement with the edges (21) of the rectangular opening (19) of the supporting element (3) when in use.

11. The device as claimed in claim 6 or 7,

wherein the fastening mechanism (13) is comprised of an expanding spring (22) and snap-in elements (23) defining predetermined snap-in positions, and wherein compression of the spring (22) causes the respective snap-in position to be released and the adapter (4) to be pivotal relative to the supporting element (3) into a further snap-in position.

Revendications

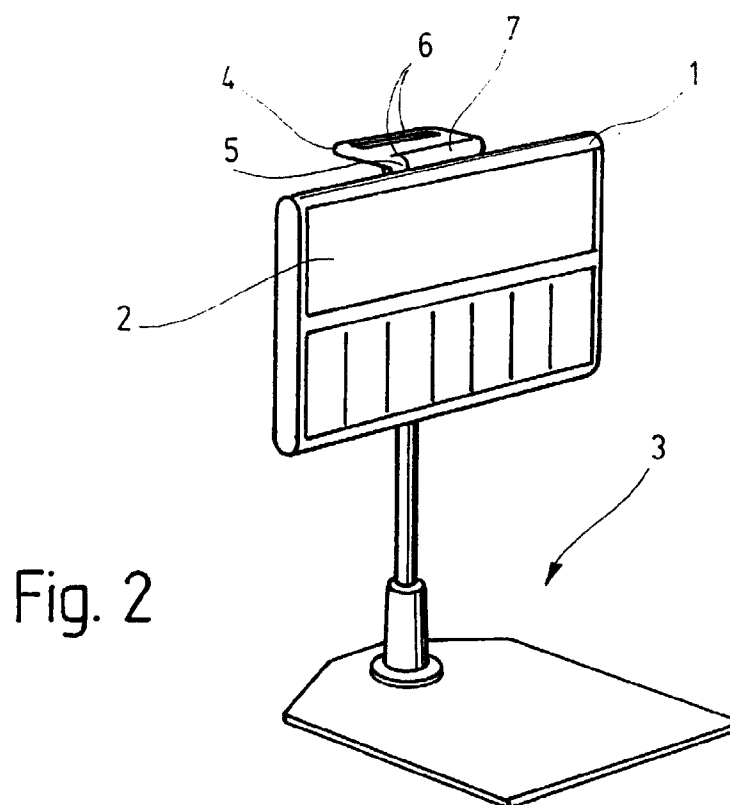
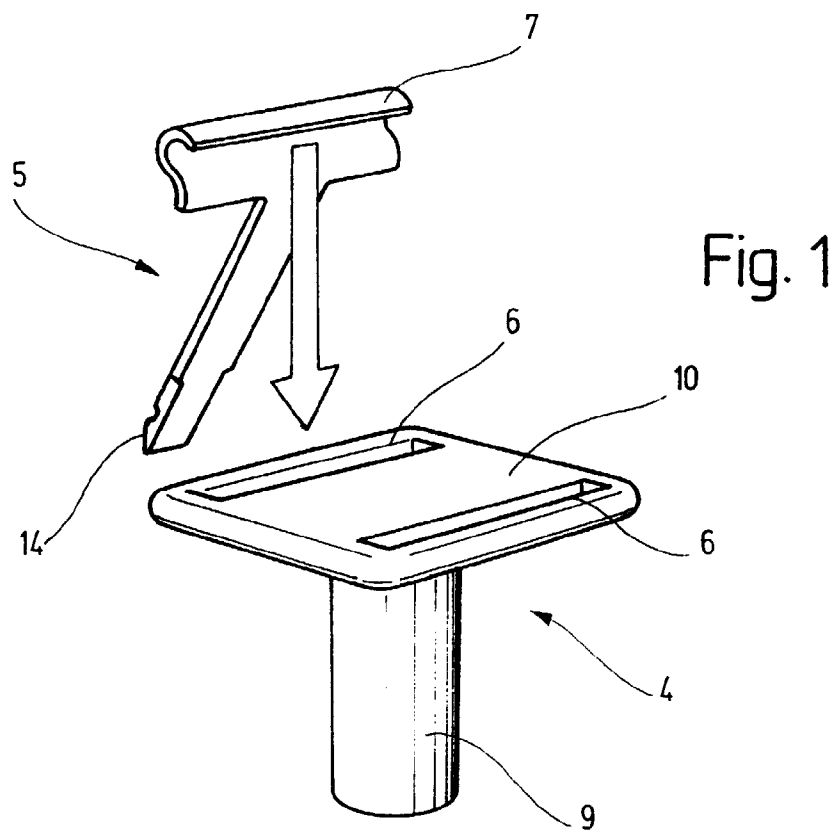
1. Dispositif de maintien d'une cassette (1) qui au moyen d'une surface d'affichage communique de préférence des informations sur le prix, ledit dispositif se composant d'un élément porteur (3), d'un adaptateur (4) et d'un élément de liaison longitudinal (5), ledit élément de liaison (5) étant logé de façon oscillante à l'adaptateur (4), de telle façon que la cassette (1), dès qu'elle est disposée sur le dispositif, s'aligne pour l'essentiel parallèlement à la force de gravitation indépendamment de la position respective de l'élément porteur,

caractérisé en ce que l'adaptateur (4) est relié à l'élément porteur (3) de façon fixe ou détachable, que l'élément de liaison longitudinal (5) est relié à l'adaptateur (4) de façon détachable, et qu'il est prévu sur l'adaptateur (4) au moins une pièce (6) destinée à recevoir une pièce correspondante (7) disposée à une extrémité de l'élément de liaison longitudinal (5), ladite pièce (7) prévue sur l'élément de liaison longitudinal (5) étant encliquetable dans la pièce correspondante (6) de l'adaptateur (4).

2. Dispositif selon la revendication 1, en quoi pour l'élément porteur (3) il s'agit d'un pied-support (8).

3. Dispositif selon l'une des revendications 1 ou 2, en quoi l'adaptateur (4) se compose d'une pièce inférieure tubulaire (9) pour la fixation sur l'élément porteur (3) et d'une pièce supérieure (10) essentiellement rectangulaire, qui est fixée centralement sur la pièce tubulaire (9), ladite pièce rectangulaire (10) présentant sur au moins l'un de ses quatre secteurs latéraux la pièce (6) de réception de la pièce correspondante (7) de l'élément de liaison (5).

4. Dispositif selon la revendication 1, en quoi dans le cas de l'élément porteur (3) il s'agit d'une pince (11).
5. Dispositif selon l'une des revendications 1 ou 4, en quoi l'adaptateur (4) se compose d'une pièce essentiellement longitudinale (12), et en quoi au moins l'une des deux extrémités de la pièce longitudinale (12) présente la pièce (6) destinée à recevoir la pièce correspondante (7) de l'élément de liaison (5). 5
10
6. Dispositif selon la revendication 5, en quoi l'adaptateur (4) présente un mécanisme de fixation (13) par lequel il est relié de préférence de façon détachable à l'élément porteur (3). 15
7. Dispositif selon l'une des revendications 5 ou 6, en quoi le mécanisme de fixation (13) est formé de telle façon que l'adaptateur (4) peut être disposé selon des angles différents par rapport à l'élément porteur (3). 20
8. Dispositif selon l'une des revendications 1, 3 ou 5, en quoi l'extrémité de l'élément de liaison (5) qui effectue la liaison avec la cassette (1) a la forme d'une languette (14) qui s'engage dans des nervures correspondantes prévues au dos de la cassette (1). 25
9. Dispositif selon la revendication 8, en quoi l'extrémité de l'élément de liaison (5) qui effectue le logement oscillant à l'adaptateur (4) est formée comme une pièce en forme de douille qui entoure par préhension au moins partiellement la pièce correspondante en forme de cylindre de l'élément de liaison (5). 30
35
10. Dispositif selon l'une des revendications 6 ou 7, en quoi le mécanisme de fixation (13) se compose de deux lames (18) comprimables disposées parallèlement, qui sont prévues sur l'une des faces supérieures de l'adaptateur (4), et d'une ouverture de préférence rectangulaire (19) dans la face supérieure de l'élément porteur (3), et en quoi les lames (18) présentent dans leur zone inférieure des bordures à cran (20) dans lesquelles, en état d'utilisation, s'engagent les bordures (21) de l'ouverture rectangulaire (19) de l'élément porteur (3). 40
45
11. Dispositif selon l'une des revendications 6 ou 7, en quoi le mécanisme de fixation (13) se compose d'un ressort de pression (22) et d'éléments d'enclenchement (23) définissant des positions d'enclenchement prédéfinies, en quoi lorsque le ressort (22) se comprimant, la position d'enclenchement correspondante se libère et l'adaptateur (4) peut pivoter sur une nouvelle position d'enclenchement par rapport à l'élément porteur (3). 50
55



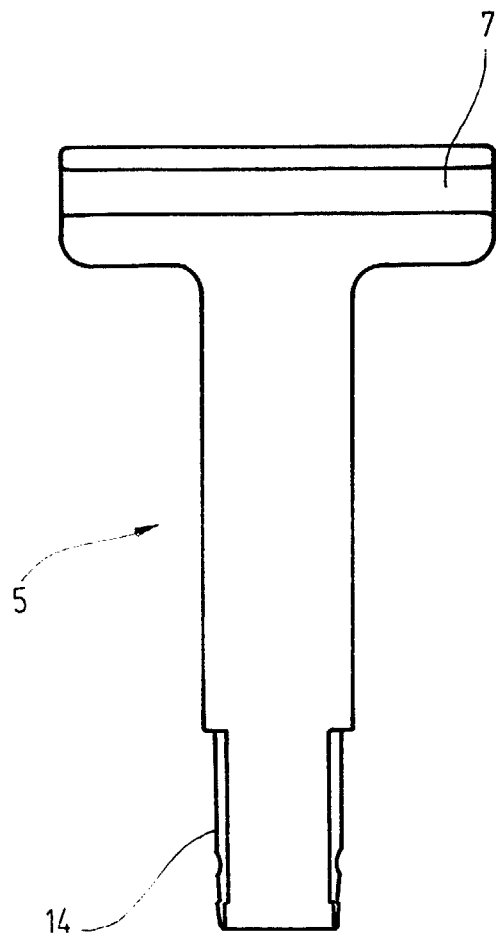


Fig. 3a

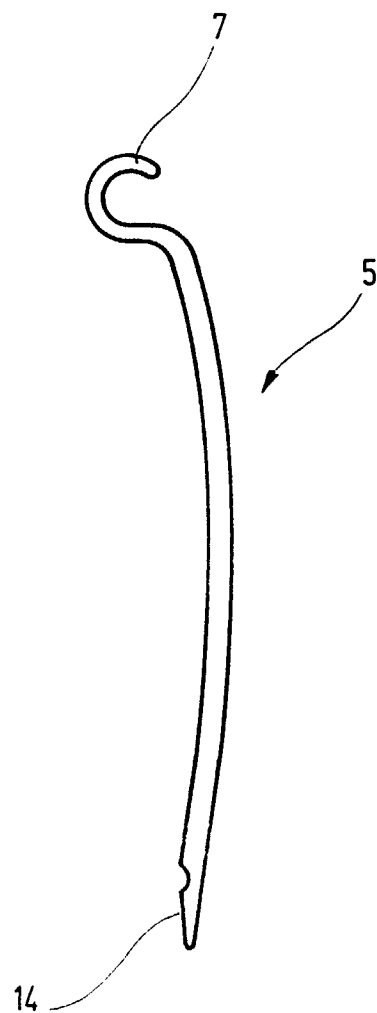


Fig. 3b

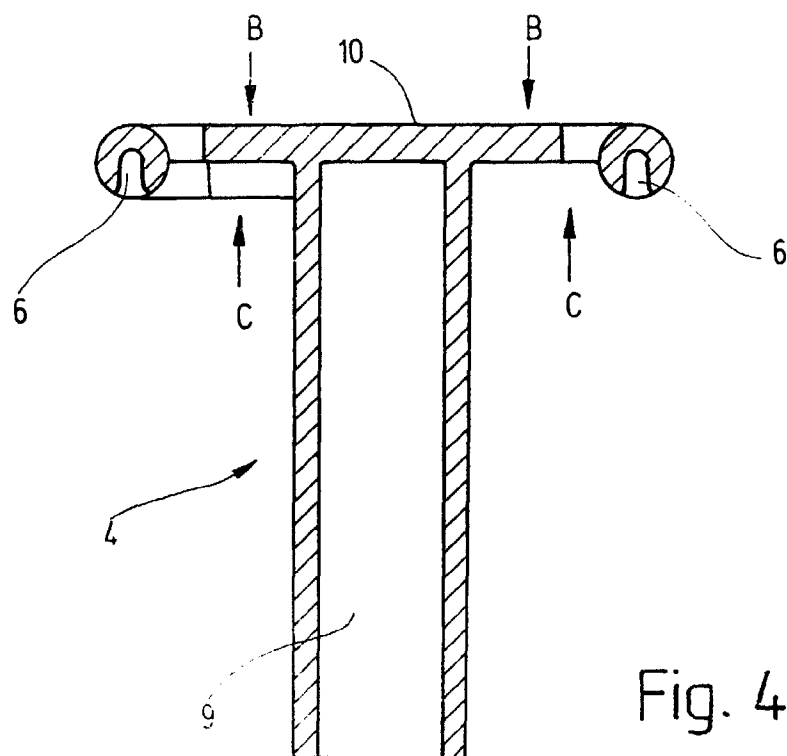


Fig. 4a

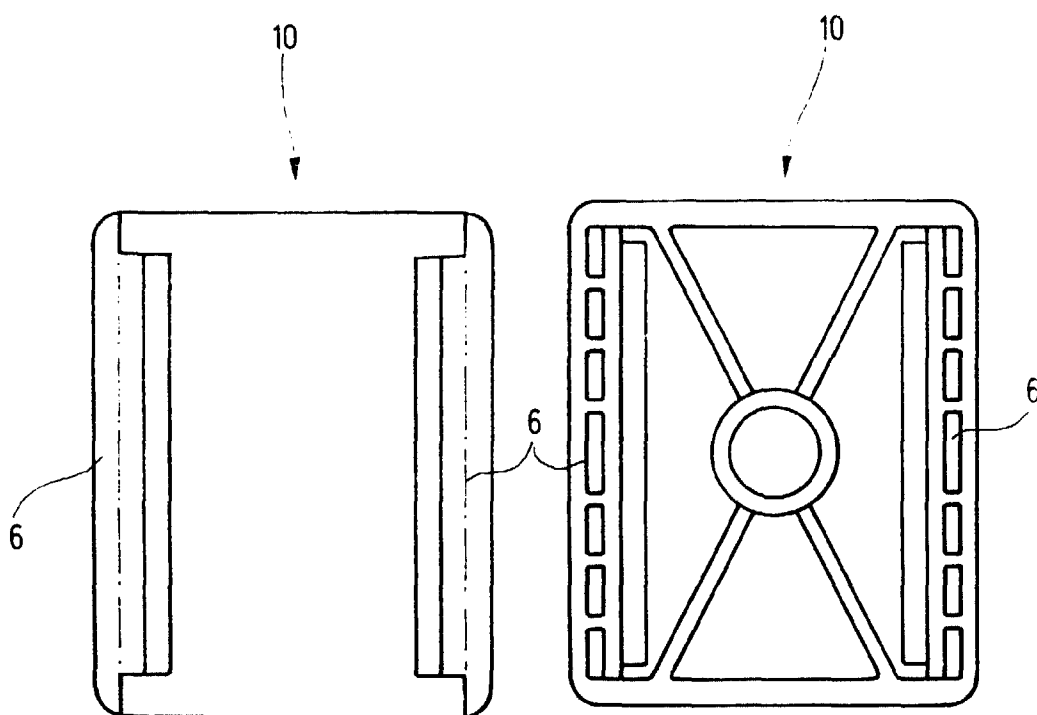


Fig. 4b

Fig. 4c

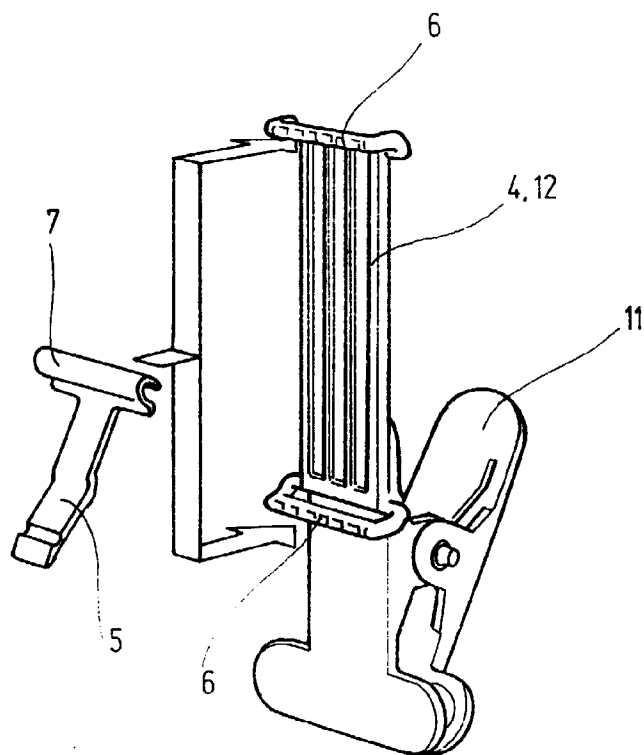


Fig. 5

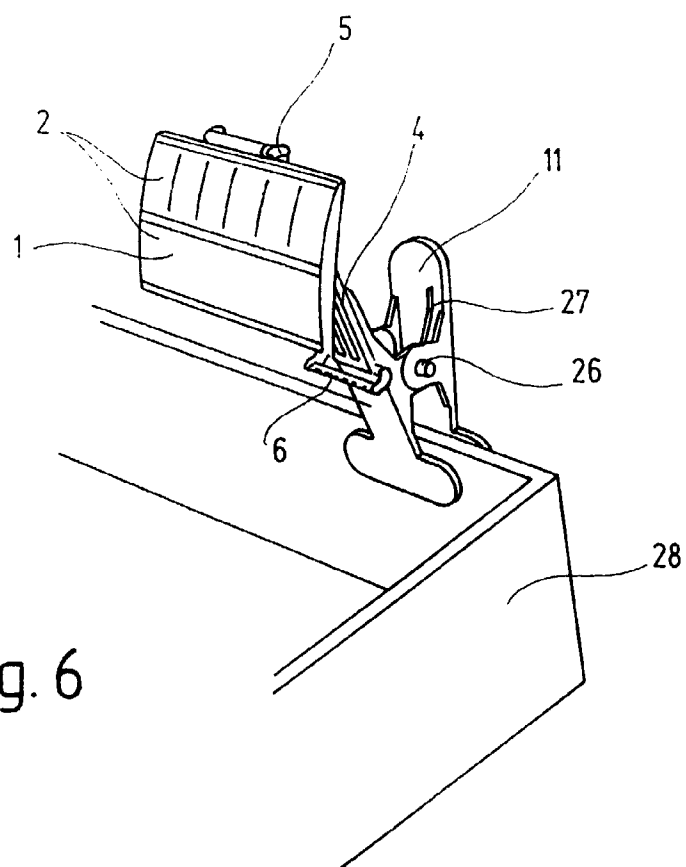


Fig. 6

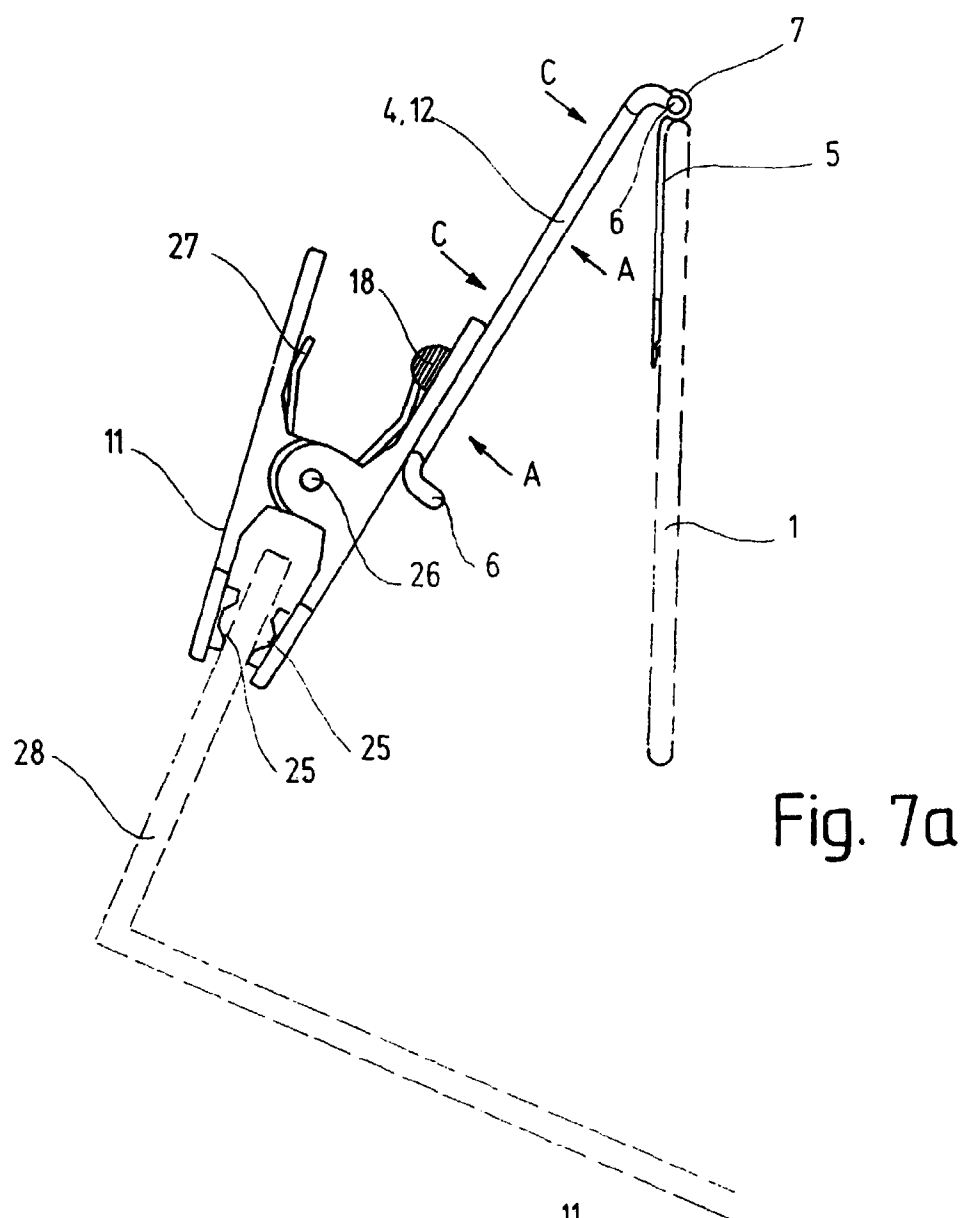


Fig. 7a

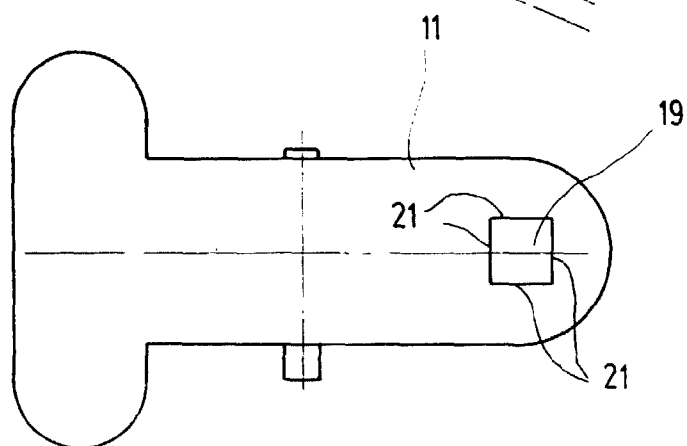
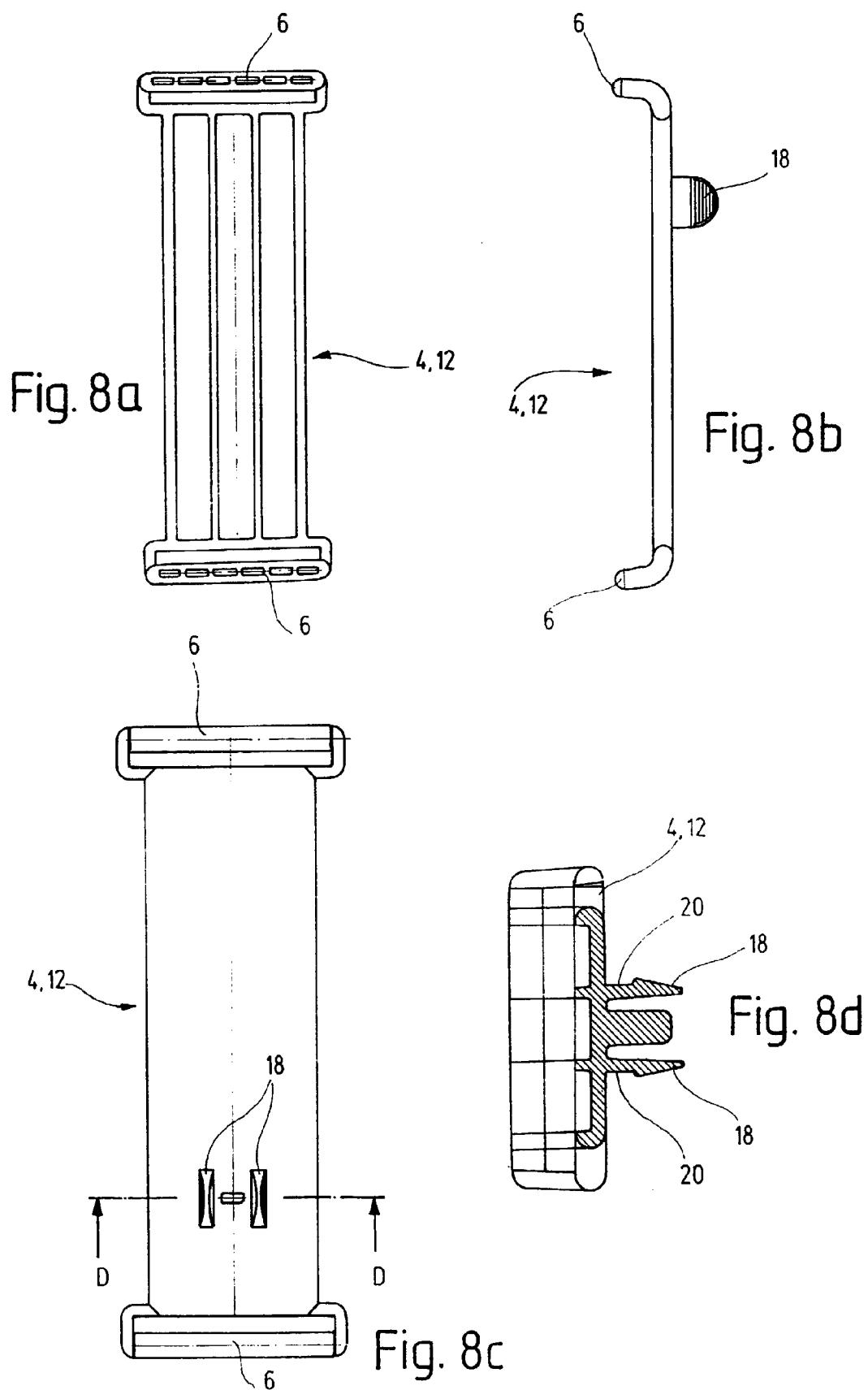
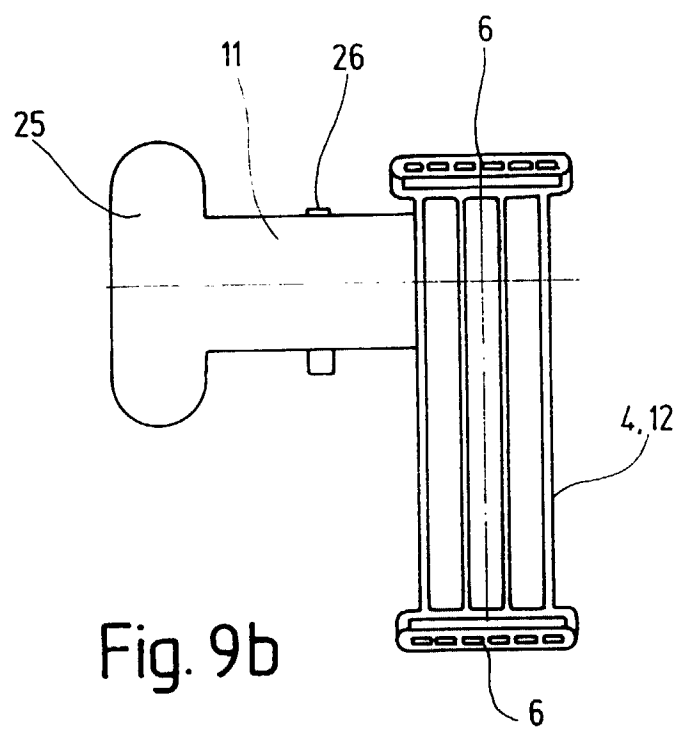
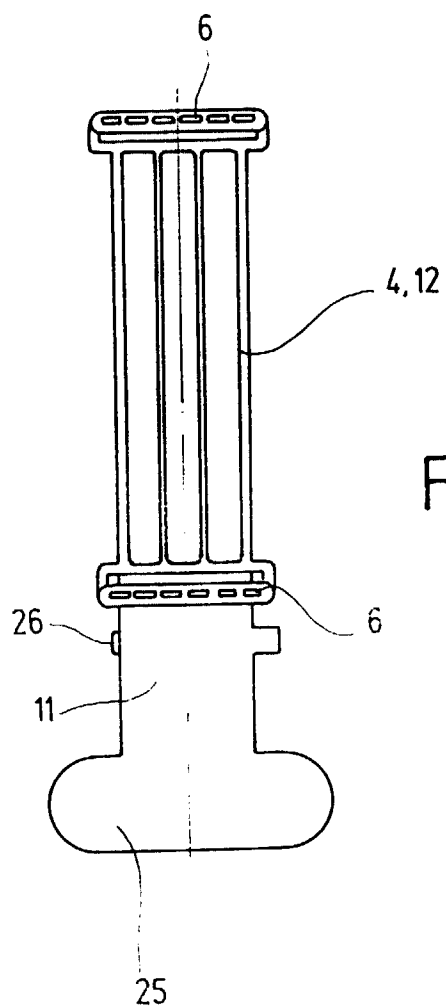


Fig. 7b





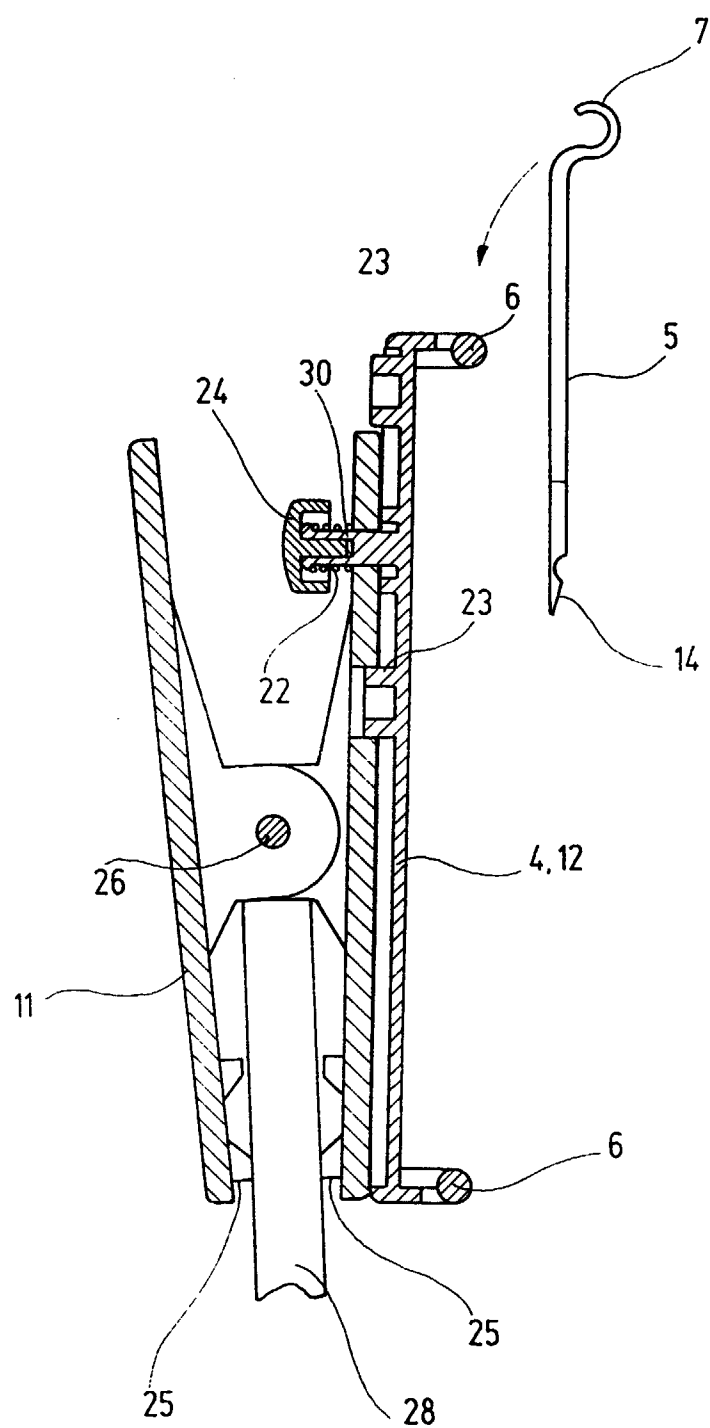


Fig. 10